

Kohleatlas Sachsen 2017 und Faktenblatt Pödelwitz/Vereinigtes Schleenhain

Gemeinsam mit der Stiftung Weiterdenken Sachsen hat der BUND Sachsen Ende Mai den Kohleatlas Sachsen 2017 veröffentlicht. Drinnen steht alles, was wichtig ist zum Thema Braunkohle in Sachsen: Informationen zu den Abbaugebieten Mitteldeutsches und Lausitzer Revier, zum Strukturwandel, den Umwelt- und Naturschäden durch die Braunkohle, die finanziellen Hintergründe und mögliche Perspektiven – für die drei großen Städte Leipzig, Dresden und Chemnitz und im Rahmen der Energiewende. Der Atlas steht zum Download (PDF) bereit:

www.bund-sachsen.de/media/publikationen



Fast zeitgleich ist das Faktenblatt zu Pödelwitz/Vereinigtes Schleenhain erschienen, in dem sich alle Fakten zur geplanten Tagebauerweiterung im Süden von Leipzig nachlesen lassen.

Im März wurde zudem eine Aktionsgruppe Pödelwitz bleibt! gegründet. Alle Termine und Aktionen dieser Gruppe lassen sich nachlesen auf:

www.bund-sachsen.de/poedelwitz_bleibt

Beide Publikationen sind im Hauptstadtbüro unter 0351-87476140 oder per Mail an kontakt.dresden@bund-sachsen.de erhältlich

David Greve, Landesgeschäftsführer

Zwischen Natur- und Umweltschutz – BUND-Aktiventreffen 2017 in Rietschen (Lausitz)

Vier Jahre sind seit dem letzten Aktiventreffen ins Land gegangen – jetzt erlebte es ein großartiges Revival im „Wolfsdorf“ Rietschen. Mit 38 Teilnehmenden (darunter zehn Kinder) ging es auf eine Wolfs- und Fledermauswanderung, am darauffolgenden Tag zum Tagebau Reichwalde. Sehr gute Tourenleiter, das flankierende Programm für Kinder und Jugendliche durch unseren Jugendbildungsre-



ferenten Paul Stöcker und eine gut durchmischte Gruppe aus Alten und Neuen, Jungen und Alten, Nahebewohnenden und Zugereisten, Natur- und Umweltschützern haben uns ein rundum gelungenes Wochenende beschert.

Deshalb gilt schon jetzt für alle nicht dabei gewesenen: den Juni 2018 dick einkreisen – dann findet das Aktiventreffen 2018 statt.

Fotopräsentation auf: www.flickr.com/photos/114815285@N06/albums/72157682362874133

David Greve, Landesgeschäftsführer

BUND fragt SBO-Chef Heiko Loroff

Der Chef der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe (SBO), Heiko Loroff, äußerte kürzlich in der Sächsischen Zeitung die Frage, wer uns das Recht gebe, künftigen Generationen ohne Grund die Transportwege zu verbauen? Darauf antwortet Felix Ekardt, Landesvorsitzender des BUND Sachsen mit der Gegenfrage: „Wer gibt uns das Recht, künftigen Generationen die Natur zu verbauen?“, und meint: „Während wir künftigen Generationen durchaus offenhalten, wie sie ihre Transporte regeln wollen und eben nichts [ver]bauen wollen, bedeutet ein Ausbau der Elbe immer einen Verlust an Naturraum, in einer Zeit, in der entgegen allen politisch-rechtlichen Vorgaben Ökosysteme weiter degradieren und die Biodiversität schwindet. Wir widersprechen Herrn Loroff bezüglich seiner Aussagen zur Elbe-Unterhaltung: Denn tatsächlich haben in den vergangenen 15 Jahren massive Unterhaltungsmaßnahmen an der Elbe stattgefunden. Nur kann Niedrigwasser durch Unterhaltungs- und weitergehende Baumaßnahmen nicht ausreichend erhöht werden. Dennoch sind wir Herrn Loroff für seine Ausführungen dankbar. Er streicht die Bedeutung des Gesamtkonzepts Elbe (GKE) heraus. Jedoch intendiert das GKE eben nicht, dass es zu einem Kompromiss zwischen den Interessen von Hochwasser-, Natur- und Umweltschutz und Wirtschaft kommt, sondern dass Maßnahmen nicht auf Kosten der anderen Ziele er-

IMPRESSUM 9-11

Herausgeber:
BUND Sachsen e.V.
Str. der Nationen 122
09111 Chemnitz
verantwortl. Redakteurin:
Christine Eckart
Tel: 0371 - 30 14 77
Fax: 0371 - 30 14 78
www.bund-sachsen.de
magazin@bund-sachsen.de

Wichtige Termine

Podiumsdiskussion Anbindung von Chemnitz an den Fernverkehr mit lokalen Bundestagsabgeordneten

Dienstag, 22. August

18:30 bis 21:30 Uhr

Weltecho, Annaberger Str.

24, 09111 Chemnitz

3. Braunkohle-Fachtagung: Kohle-Klima-Katastrophe?

Mittwoch, 23. August von 16 bis 20 Uhr

im Boulevardtheater

Dresden, Maternistraße 17,

01067 Dresden, Kleiner Saal

„Pampelmuse“

Der Kohleatlas Sachsen

Dienstag, 29. August,

18 bis 20:30 Uhr

Haus der Demokratie, Bern-

hard-Göring-Straße 152,

04277 Leipzig, Café

Besichtigung Mittel-

deutsches Braunkohlerevier

Dienstag, 5. September

11:30 Uhr - 16:00 Uhr

Neukieritzsch/ Mittel-

deutsches Braunkohlerevier

Der Kohleatlas Sachsen

Donnerstag, 7. September

18:30 bis 20:30 Uhr

Hochschule Zwickau,

Dr.-Friedrichs-Ring 2A,

Raum RII 165a

Einzelheiten und weitere

Termine unter: [www.bund-](http://www.bund-sachsen.de/termine)

sachsen.de/termine

folgen dürfen. Die Vertiefung der Elbe geht aber in der Regel auf Kosten von Natur- und Umweltschutz – und das lehnen wir ab.“

Der BUND Sachsen rügt in diesem Zusammenhang noch einmal einen Bundestagsbeschluss, der einen Ausbau der Elbe nicht nur auf der sogenannten Reststrecke und einen Staatsvertrag mit Tschechien mit Garantie von Mindesttiefen an einer bestimmten Zahl von Tagen pro Jahr einfordert.

Ausbaumillionen dürfen nicht in einen Hafenausbau, sondern müssen in Erhalt und ggf. Ausbau einer leistungsfähigen Schieneninfrastruktur fließen.

Von der SBO wünscht sich der BUND ehrlich zu bekennen, dass sich schon jetzt der Güterumschlag landseitig konzentriert und die Elbe kaum gefragt sei. Der Ausbau eines Güterumschlagzentrums mit Schwerpunkt „Schiene, LKW“ gehört in ein hochwassersicheres Gebiet.

So gänge kein Arbeitsplatz verloren, die Elbe könnte ihre Werte für Umwelt und Tourismus entfalten und Transporte könnten dennoch „just in time“ abgewickelt werden.

Auszüge aus der Pressemitteilung, Landesgeschäftsführer Felix Eckardt, vom 29. Juni 2017/ www.bund-sachsen.de/presse

Gesamte Stellungnahme zum Gesamtkonzept Elbe unter: www.gesamtkonzept-elbe.bund.de

Natur hat „Stadtgefunden“ am 3. langen „Tag der StadtNatur“ in Dresden

Die Elbhänge, die Dresdner Heide und der Große Garten sind herausragende Naturoasen. Doch im Alltag wird der natürliche Reichtum der städtischen Grünflächen viel zu selten wahrgenommen und ist auch nicht ohne Schutz zu haben.

Deshalb hat die BUND Regionalgruppe Dresden gemeinsam mit knapp 600 Dresdner*innen die Stadtnatur am 20. und 21. Mai beim dritten langen „Tag der StadtNatur“ gefeiert. 36 Stunden, 14 Akteure, 16 Orte und 19 Veranstaltungen füllten das Wochenende.

Wie in den vergangenen Jahren beteiligten sich viele Gruppen und Aktive im Natur- und Umweltschutz, so dass ein vielseitiges Programm für Groß und Klein entstand: Sensen, Kräuter, Gärten, Insektenhotels, Fledermäuse und der Große Garten waren nur einige Themen, die zum Entdecken, Nachdenken und Anpacken anregten.

Nicht nur uns Menschen zieht es in die Stadt, auch für viele Tiere und Pflanzen ist der urbane Raum attraktiv. Intensive Landwirtschaft, die dadurch fehlenden Strukturen und Pestizide lassen viele Ar-



ten verschwinden. Doch einige schaffen es mit uns Menschen zu leben, sie suchen und finden Nischen in einer struktur- und abwechslungsreichen Stadt. Noch immer gibt es viel zu entdecken. Der vierte lange „Tag der StadtNatur“ am 26. und 27. Mai 2018 wird es beweisen.

Klara Perchermeister, Regionalgruppe Dresden

Young Blue Geocachers - auf Neophytenjagd

Uferbiotope? Neophyten? Kein Thema, was Dreizehnjährige in der Regel begeistert. Sollte man denken!



Schickt man Schüler der 8. Klasse hingegen selbst los, um mittels einer selbstgebauten Geocachingroute die Spuren von Neophyten zu entdecken, sieht das schnell anders aus.

So lernen sie spielerisch und ganz konkret die Folgen der Verdrängung einheimischer Pflanzen durch die Ausbreitung der Neophyten kennen. Wie nebenbei lernen die Schüler Pflanzen zu bestimmen und legen selbst Hand an, den Japanischen Staudenknöterich am Kaitzbach fachkundig zu entfernen.

Eine Erfahrung, die bleibt – genau, wie die Geocaching-Routen.

Klara Perchermeister, Regionalgruppe Dresden

Pflanzfest für die Dunkle Biene am 19. August 2017

Der BUND Sachsen pflanzt zusammen mit ehrenamtlichen Helfer*innen eine Bienenweide für die Dunkle Europäische Biene.

Auf dem Gelände des Rittergutes Neundorf entsteht am 19. August neben dem Lehrbienenstand und Bienenlehrpfad ein vielfältiges Nahrungsangebot für ansässige Bienenvölker.

Mit Unterstützung der Stiftung der Erzgebirgssparkasse wollen wir das Nahrungsangebot für die Heimischen Bestäuber erhöhen und laden Sie ganz herzlich zum Pflanzfest ins Erzgebirgische Neundorf ein.

Los geht's am 19.08.2017 um 14:00 Uhr auf dem Gelände des Rittergut Neundorf – Rittergutsweg 3, 09488 Thermalbad Wiesenbad OT. Neundorf

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Heidi Enderlein, Webmaster, Landesgeschäftsstelle

BUND-Jugend aktuell

Auf der Suche nach Wildnis...

... ist die BUNDjugend Sachsen für eine Woche durch das polnische Bieszczady gewandert. Mit ausreichend Lebensmitteln, Schlafsäcken und Wasserfiltern in den Rucksäcken ging es querfeldein, durch die urwüchsigen Wälder der Region. Bei schlechtem Wetter wurden Regendächer (Tarps) zwischen den Bäumen aufgespannt. Mit ihrer Ausrüstung waren die Teilnehmer*innen für den gesamten Tourenverlauf vollkommen unabhängig von der Zivilisation und konnten das gewohnte Umfeld des Alltags weit hinter sich lassen.



Dabei ging es nicht um sportliche Herausforderung, sondern um Entschleunigung, das Ankommen in der freien Natur und die Frage: Was passiert, wenn sich Stadtmenschen für eine Woche Wald, Gestrüpp, Braunbären, Hitze und steilen Berghängen ausset-

zen, eine Woche auf den Komfort, die Annehmlichkeiten und die Strukturen des Alltags verzichten und sich bewusst in eine Situation des Verzichts in ungewohnter Umgebung einlassen, wie die Gruppe dieses Abenteuer bestand, was sie beeindruckte und beschäftigte, darüber wurde sich während der Tour ausgetauscht und Buch geführt.

Die Erlebnisse dieser Wildniswanderungen beschreibt einer der Teilnehmer mit den Worten: „So eine Reise funktioniert nicht, wenn du dabei nach außen immer nur den ausgeglichenen und stoischen Typen abgibst. Jeder hat neben den Gipfelerlebnissen auch seine Krisenmomente auf so einer Tour. Wenn der offene Umgang damit gelingt, mit der eigenen Verletzlichkeit, den eigenen Widersprüchen, dann kann etwas Besonders da draußen entstehen. Das passiert auf solchen Wanderungen.“

Fotos gibt es im Flickr-Album des BUND-Sachsen oder auf: <http://bit.ly/2stvX9o>

Paul Stöcker, Jugendbildungsreferent

Raus an die Luft und rein ins Abenteuer – Das Kindercamp Mutig²

Im Kindercamp Mutig² wurde getobt, gerätselt und musiziert. Eine Geschichte von Lorenz Pauli, erzählt von den Freunden Maus, Schnecke, Frosch und Spatz und deren Mutproben gegen Langeweile, begleitete uns durch das Wochenende.



Die Teilnehmer*innen erforschten die Welten der vier Freunde und fühlten sich in deren Lebenssituation, Fähigkeiten und Schwächen ein.

Gemeinsam mit der Musikpädagogin Deborah Oehler entstanden drei Tage voller Naturerfahrungen, Abenteuer, Musik und Theater.

Hite Becker, BFDlerin



YOUNG FRIENDS OF THE EARTH

BUNDjugend Sachsen
Paul Stöcker

Mehr Informationen zu Terminen und Aktionen der BUNDjugend Sachsen:

Tel.: 0351 87460762

info@bundjugend-sachsen.de

www.facebook.com/BUNDjugend-Sachsen

www.bundjugend-sachsen.de